

PRESSEINFORMATION

Wedel, 17.05.24: Zum Kapitalinstrument der Additional-Tier-1-Anleihe (AT-1) zwischen der Stadt Wedel und der Stadtsparkasse Wedel gab es in den vergangenen Tagen wiederholt öffentliche Meinungsäußerungen. Daher möchten wir als Stadtsparkasse Wedel einen klaren Überblick zum Sachverhalt geben.

Im Rahmen der Zeichnung der AT1-Anleihe hat die Stadt Wedel im Jahr 2014 der Stadtsparkasse Wedel 10 Millionen Euro als zusätzliches Kernkapitel zur Verfügung gestellt und erhält dafür eine jährliche Verzinsung. Mit diesem zusätzlichen Kapital konnte die Sparkasse das Kreditgeschäft kräftig ausbauen und so die Investitionstätigkeit der heimischen Wirtschaft unterstützen. Über diese Zinszahlung ist ähnlich einer Ausschüttung jährlich zu entscheiden und diese liegt im freien Ermessen der Stadtsparkasse. Da die Sparkasse in solchen Rechtsgeschäften durch den Vorstand vertreten wird, obliegt ihm die Entscheidung, die aber natürlich vorher mit dem Verwaltungsrat erörtert wird. Die Entscheidung wird grundsätzlich erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses getroffen und erfolgt im 2. Quartal des Folgejahres.

Die rechtlichen Grundlagen, aber auch die Gründe für die Aussetzung der Zinszahlung, wurden der Politik im nicht öffentlichen Teil* der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.11.2023 durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Cybulski und den Verwaltungsratsvorsitzenden Herrn Kaser vorgestellt. Dessen Amtsausübung als Vorsitzender des Verwaltungsrats ruht derzeit aufgrund des laufenden Abwahlverfahrens gegen ihn.

„Als Verwaltungsrat der Stadtsparkasse ist die Befassung mit wichtigen Geschäftsentscheidungen unsere wesentliche Aufgabe. Darunter fallen selbstverständlich auch eine Aussetzung der Zinszahlung zur AT1-Anleihe oder eine Wiederaufnahme der Zahlung. Die entsprechenden Abwägungen wurden mit uns als Verwaltungsrat besprochen und abgestimmt“, erklärt Norbert Weller, 1. Stellvertretender Vorsitzende im Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Wedel und bereits seit dem Jahr 2008 im Verwaltungsrat. Claudia Wittburg, 2. Stellvertretende Vorsitzende im Verwaltungsrat, ergänzt: „Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und dem Vorstand der Stadtsparkasse funktioniert gut. Entscheidungen – etwa über die Verwendung des Jahresüberschusses – werden stets kritisch reflektiert und erfolgen auf Basis umfassender Informationen und sorgfältiger Überlegungen.“

Insgesamt hat die Stadt Wedel bisher **4.225.000 EUR** an Zinsen für die AT1-Anleihe erhalten. Neben Spenden, Sponsoring und Gewerbesteuer leistet die Stadtsparkasse Wedel damit einen erheblichen Beitrag für den Haushalt der Stadt Wedel.

„Wir denken, das ist eine sehr attraktive Rendite für die Stadt und aufgrund unserer zuversichtlichen Unternehmensplanung gehen wir davon aus, dass die Zinszahlung für das Jahr 2024 wieder aufgenommen wird“, sagt Marc Cybulski, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Wedel.

* Gem. §19 SpkG SH gilt eine Verschwiegenheitspflicht für die Organe der Sparkasse (Vorstand und Verwaltungsrat). Um das Beratungsgeheimnis zu wahren, war insofern nur über die Gründe der Aussetzung im nichtöffentlichen Teil der HFA-Sitzung zu berichten.

Über die Stadtparkasse Wedel:

Gegründet 1876, bis heute verlässlich vor Ort: Die Stadtparkasse unterstützt die Menschen in und um Wedel bei allen Fragen rund um Geldanlage, Finanzierung und Vorsorge. Mit einem engagierten Team von rund 90 Beschäftigten ist sie ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region. Darüber hinaus unterstützt die Stadtparkasse das gesellschaftliche Leben vor Ort in erheblichem Umfang durch Spenden und Sponsoring.

Pressekontakt:

Juliane Oehler
Referentin Unternehmenskommunikation
Telefon: 04103 / 966 131
E-Mail: juliane.oehler@sparkasse-wedel.de